

Preis für Gefäßkeramik
2. Preis geht an Frau Ruth Stark

Die Begründungen

2. Preis: die auf den ersten Blick monumental und kompakt erscheinenden Deckelgefäße werden durch die Oberflächenbearbeitung von ihrer Schwere befreit. Die hellgrau und Dunkelblau angelegten stark kontrastierenden Flächen verstärken die räumliche Präsenz der Stücke. Die Schraffur und Silhouette im Zusammenspiel verleihen den Gefäßen etwas Figürliches.

Dies ist die Begründung der Jury zur Vergabe des Keramikpreises, der begleitend zum Kölner Töpfermarkt 2008 von den Handwerkskammern Köln, Düsseldorf und Aachen vergeben wurde.

Die Jury

Rita de Nigris von der Fachschule für Keramik, Höhr-Grenzhausen
Thomas Naethe, Keramiker, Utzerath
Claudia Holzapfel, Keramikerin, Troisdorf